

kehrung zum Christenthum und die Schöpfung des neuen, zukunftsreichen Ordensstaates haben die deutschen Ritter durchführen müssen, indem sie selbst Hand anlegten und auf Unterstützung durch Kaiser und König verzichteten.

Fünftes Kapitel.

Der Abfall des Sohnes vom Vater.

Man hat das Nibelungenlied das Lied von der deutschen Treue genannt; daß es diese Tugend in den verschiedensten Gestalten zeigt, ist eine der hauptsächlichsten Ursachen, weshalb es das deutsche Herz gewinnt. Und wie viele Lieder sonst sang und singt das Volk nicht, welche die Treue preisen und die Untreue anklagen? und wie gern gefällt sich nicht der Deutsche, wenn er sich mit anderen Völkern vergleicht, darin einen besonderen Vorzug seines Wesens zu finden, daß Wankelmuth, Unbeständigkeit und Treulosigkeit in seiner Geschichte weniger zu finden und weniger bei ihm zu Hause seien? — Mag er die Treue für seine köstlichste Tugend alle Zeit ansehen, mag er bei den Blättern der Sage und der Geschichte mit Vorliebe verweilen, welche ihm davon erzählen, nimmer aber darf er vergessen, daß Beweise des Gegentheils nicht selten zu finden sind, daß Leidenschaft und Selbstsucht manchmal die heilige Pflicht verlegt und gebrochen haben. Der Kaiser Otto hatte einen schweren Kampf gegen seine abtrünnigen Söhne, Heinrich IV. wurde von seinem Sohne verrätherischer Weise abgesetzt, die Sage hat sogar den Herzog Ernst, welcher im Kampfe gegen seinen König und Vater fiel,